

Arbeit. Macht. Sinn.

„Sprachgesteuert“



Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel.

Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören? (*Apg 2,1-8a*)

Das Pfingstereignis ist immer wieder faszinierend zu lesen. Aus einem kleinen Haufen verängstigter Frauen und Männer wird plötzlich eine wirksame Kraft, die von allen Menschen verstanden wird. Mit heutigem Sprachgebrauch würden wir sagen, es entwickelte sich ein ‚Flashmob‘ und die Menschen wurden begeistert.

In den verschiedenen Sprachen konnten die Jüngerinnen und Jünger des Auferstandenen sich verständlich machen. Der Geist Gottes sorgte dafür, dass die Botschaft vom auferstandenen Herrn die Herzen der Menschen erreichen konnte.

Wenn ich mein Smartphone anschalte, dann kann ich über die Sprachsteuerung einiges bedienen. Mein Gerät versteht mich und beantwortet sogar Fragen, die ich habe. Es gibt auch eine Übersetzungs-App, die mir helfen kann, die vielen verschiedenen Sprachen dieser Welt ansatzweise zu verstehen. Unter Zuhilfenahme dieser App gelingt Kommunikation mit Menschen anderer Muttersprachen. Ein ‚digitales‘ Pfingstfest.

„Die sozialen Kommunikationsmittel müssen dafür verwendet werden, die menschliche Gemeinschaft in den verschiedenen Bereichen der Wirtschaft, Politik, Kultur, Erziehung und Religion zu befestigen und zu stützen ... Wesentlich für die Beurteilung der jeweiligen Informationssysteme ist die Frage, ob diese dazu beitragen, dass die menschliche Person wirklich besser, das heißt spirituell reifer wird, dass sie sich der Würde ihres Menschseins und ihrer Verantwortung stärker bewusst und offener für die anderen, insbesondere die Bedürftigsten und die Schwächsten wird. Ein anderer, ebenfalls sehr wichtiger Aspekt ist die Tatsache, dass die neuen Technologien die berechtigten kulturellen Unterschiede berücksichtigen müssen.“

(*Kompendium der Soziallehre der Kirche, Freiburg i.Br. 2006, S. 298f*)

Ein gegenseitiges Verstehen ist nur möglich, wenn mein Gegenüber die gleiche App nutzen kann. Ein gegenseitiges Verstehen ist nur möglich, wenn mein Gegenüber den Zugang zu den Kommunikationsmitteln hat und diese sich auch leisten kann. Technik, digitale Technik ist hilfreich zur Verständigung, allerdings müssen wir dafür Sorge tragen, dass diese Technik allen Menschen zugutekommt. Nicht nur den Wohlhabenden!

Nur dann können wir fassungslos vor Staunen sagen: Wieso kann sie jeder hören?

Herr, unser Gott, du hast der Menschheit deine Schöpfung anvertraut und von Generation zu Generation gestaltet sie Deine Schöpfung, entwickelt Fähigkeiten und Fertigkeiten und bringt Neues hervor. Auch die digitale Welt, die die Menschen erschaffen haben, gehört zu den Errungenschaften der Menschheit. Aber auch in ihr gibt es Gut und Böse, wie auch in der realen Welt, auch in ihr gibt es die Mächtigen und die, die zu allem Zugang haben und die Verfolgten, die Unterdrückten und die, die draußen sind.

Arbeit. Macht. Sinn.

15. Gebetsanregung Juni 2019

Sende aus deinen Geist, damit auch in der digitalen Welt Menschenwürde und Menschenfreundlichkeit keine Fremdwörter sind, damit Gerechtigkeit und Solidarität in der digitalen Kommunikation spürbar werden und damit die neuen digitalen Netzwerke nicht der Propaganda, der Beschimpfung und dem Mobbing dienen, sondern zu einem wirklichen Ort der Information, der Verständigung und des Verstehens werden.

Sende aus deinen Geist, damit einer des anderen Sprache verstehe, von Bildschirm zu Bildschirm, von Handy zu Handy.

Mach uns wachsam, Herr, durch deinen Geist, und hellhörig und wortgewandt, damit wir sprechen und schreiben, was dem Frieden dient und tun, was dem Leben dient.

Herr unser Gott, wir beten und bitten um deinen Geist

- für die Programmierer und Entwickler
- für alle, die Inhalte in das Internet und die sozialen Netzwerke stellen
- für alle, die sich über alles aus dem Internet informieren
- für Regierungen und Gesetzgeber, die Grenzen setzen und Gefahren eindämmen müssen
- für die, die im Internet das Recht auf freie Meinungsäußerung missbrauchen
- für die, die auch im Internet den Wunsch nach Demokratie und freier Meinungsäußerung mit Füßen treten
- für all die, die leichtfertig ihre Daten in die Netze stellen
- und für die, die persönliche Daten abgreifen, um sie zu missbrauchen
- für alle, die sich darum bemühen, den Datenschutz zu verbessern
- und für die, die sich in fremde Systeme einhacken, um Chaos und Schrecken zu verbreiten

(Beim gemeinsamen Beten kann nach jeweils zwei Zeilen der Ruf gesprochen oder gesungen werden:

„Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu“ – GL 645, 3)

Vorschläge aus dem Gotteslob

GL 7 „Heiliger Geist“ (Gebete)

GL 7, 4 Ich glaube an den Heiligen Geist, dass er meine Vorurteile abbauen kann

GL 20, 2 („dass all, die Verantwortung haben ...“)

GL 342 Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft

GL 346 Atme in uns, Heiliger Geist (3. Komm, du Geist, mach du uns eins ...)

GL 654, 3 „Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu“

GL 675, 5 Andacht „Heiliger Geist“ (Um unserer Lebendigkeit willen beten wir)

GL 788 Komm, Heiliger Geist (3. „Alle sprechen eine Sprache, wenn ein Mensch den andern liebt“)

GL 840 Singt Gott ein Lied vom Leben